

# Ist der Rohstoffbullenmarkt vorbei?

10.11.2008 | [Scott Wright](#)

Die populären Finanzmedien reichen von bedeutsamen Marktanalysen und Reportagen bis hin zu einem Wettkampf zwischen den undisziplinierten Main Streeters, den übereifrigen Wall Streeters und den ignoranten Bürokraten. Sie sind zu einem Schaukasten geworden, wo sich jeder einen Sündenbock sucht, der die Missetaten der Masse auf sich nimmt.

Obwohl dieser Unfug eine Höllenangst bei fast jedem Investoren auf diesem Planeten ausgelöst hat, scheinen die Leute immer selbstgefälliger zu werden. Es war sehr leicht, in diese Falle zu tappen und seine Investitionsstrategie in Anbetracht des wahllosen Sell-Offs jeder Vermögensklasse aus den Augen zu verlieren. Alle Bereiche waren so stark betroffen, dass sogar die Anti-Rohstoff Propaganda von CNBC nachließ.

Aber die Investoren müssen jetzt mehr als je zuvor zurückblicken und ihre Strategien wieder aufgreifen. Die Märkte haben sich geändert und um die Situation zu verbessern oder zu verschlechtern, müssen wir wissen, ob das, was in der Vergangenheit gut gelaufen ist, weitergeht. Und was in der Vergangenheit gut gelaufen ist, das ist die Rohstoffbranche.

Die Rohstoffbranche war zweifellos die beste Vermögensklasse des 21sten Jahrhunderts. Der unglaubliche [Rohstoffbullenmarkt](#) wurde hervorgerufen, da die schnell steigende Nachfrage das Angebot bei Weitem übertraf. Dieses Ungleichgewicht, das durch einfache, ökonomische Prinzipien verursacht wurde, sorgte dafür, dass die Rohstoffpreise in ungeahnte Höhen schossen.


Ungeachtet der Geringschätzung dieses Rohstoffbullenmarktes durch die populären Finanzmedien, der parallel zu einem säkularen [Bärenmarkt](#) der Aktienmärkte verlief, machten jene Investoren und Spekulanten ein Vermögen, die die Warnung zur Kenntnis nahmen.

Es gibt sicherlich auch das Argument, dass überschwängliche Spekulanten dafür verantwortlich sind, dass viele Rohstoffpreise überkauft waren. Aber es gibt keinen Zweifel daran, dass es die Grundlagen waren, die eine solide Basis für den Ansturm auf die Rohstoffbranche boten.

Da die geschwächten Finanzmärkte ihre Opfer in der globalen Wirtschaft fordern und einen Rückgang der historischen Werte auslösen, ist der Rohstoffbullenmarkt nun vorbei? Im Laufe der letzten Jahre haben die Finanzmedien das Ende des Rohstoffbullenmarktes zu zahlreichen Anlässen proklamiert. Und zu ihrem Verdruss lagen sie jedes Mal falsch.

Aber ist es dieses Mal anders? Ist der Rohstoffbullenmarkt wirklich vorbei? In der Vergangenheit war es leicht, diesen Bullenmarkt durch den Hunger nach seltenen Rohstoffen zu bewahren. In den letzten Monaten gab es einen starken Sell-Off in der Rohstoffbranche. Nichts konnte dem Gemetzel entgehen.

Ich glaube, es ist klug, durchzuatmen und zu schauen, ob und wie diese vorübergehenden Grundlagen die säkulare Natur des Rohstoffbullenmarktes ändern. Aber zuerst müssen wir den Schaden feststellen. Um den Rohstoffbullenmarkt in einen strategischen Kontext zu bringen, habe ich eine Tabelle zusammen gestellt, die seinen Kern darstellt.

<div> <b>Commodities Bulls</b>  2000-2008 </div> <div> <a href="http://www.ZealLLC.com">www.ZealLLC.com</a>  </div>							
	3/24/2000	High	3/24/2000 to High	Date High Achieved	10/29/2008	High to 10/29/2008	3/24/2000 to 10/29/2008
S&P 500	1527.46	1565.15	2%	10/9/2007	930.08	-41%	-39%
CCI	212.59	614.57	189%	7/2/2008	373.20	-39%	76%
Oil	\$27.93	\$145.80	422%	7/14/2008	\$68.57	-53%	146%
Nat. Gas	\$2.76	\$15.41	458%	12/13/2005	\$6.70	-57%	143%
Gasoline	\$0.88	\$3.43	292%	6/6/2008	\$1.53	-55%	75%
Gold	\$284.85	\$1005.00	253%	3/17/2008	\$752.00	-25%	164%
Silver	\$5.13	\$20.77	305%	3/5/2008	\$9.81	-53%	91%
Platinum	\$479.50	\$2273.00	374%	3/4/2008	\$798.00	-65%	66%
Copper	\$0.80	\$4.07	408%	7/3/2008	\$2.07	-49%	158%
Zinc	\$0.51	\$2.10	315%	11/24/2006	\$0.54	-74%	6%
Uranium	\$9.20	\$136.00	1378%	6/1/2007	\$45.00	-67%	389%
Corn	\$2.09	\$7.11	241%	6/27/2008	\$4.20	-41%	101%
Wheat	\$2.59	\$14.07	444%	2/27/2008	\$5.52	-61%	113%
Sugar	\$0.06	\$0.20	262%	2/3/2006	\$0.12	-40%	116%
Cocoa	\$10.20	\$35.93	252%	7/1/2008	\$21.36	-41%	109%
Steer	\$72.00	\$109.25	52%	10/20/2003	\$91.65	-16%	27%
HUI	65.67	514.89	684%	3/14/2008	194.61	-62%	196%
XOI	472.50	1630.09	245%	5/20/2008	903.58	-45%	91%
XNG	150.05	761.11	407%	6/23/2008	399.34	-48%	166%

Da es kein offizielles Datum gibt, das den Beginn des Rohstoffbullenmarktes bestimmt, da die Bullenmärkte der verschiedenen Rohstoffe zu unterschiedlichen Zeiten begannen, verwendete ich aufgrund der Quellenverweise ein Datum, von dem ich glaube, dass es das Ende des säkularen [Aktienbullenmarktes](#) bestimmt. Es ist der 24. März 2000, als der S & P 500 (SPX) seinen Höhepunkt erreichte und das ist ein guter Zeitpunkt, um den Anfang des Rohstoffbullenmarktes festzulegen.

Die erste Spalte zeigt den Preis jedes Elements am Anfang des Rohstoffbullenmarktes. In den letzten 17 Jahren, die diese Anfangswerte formten, floss das Kapital ohne Rücksicht auf Verluste weg aus dem Rohstoffbereich in die Aktienmärkte. Nach Jahren des aufreibenden Bärenmarktes, der die Rohstoffindustrie verwüstete, näherten sich die Preise von März 2000 historischen Tiefstwerten.

Aber nach Jahren der Vernachlässigung, in denen die Investition in die Entdeckung und Infrastruktur von Rohstoffen abnahm, gab es ein böses Erwachen für die Lieferanten, als die Nachfrage wieder auflebte. Die Angebotsseite des Rohstoffhandels war auf die schnell wachsende Nachfrage nicht vorbereitet.

Nach diesen Tiefstwerten von März 2000 stiegen die Rohstoffpreise wieder, als die Lieferanten alles daran setzten, die Nachfrage zu befriedigen sowie Vorteile aus den neuen, höheren Preisen zu ziehen. Aber im Gegensatz zu einer 08/15 Firma, die ihr Angebot jederzeit vergrößern kann, ist es viel schwieriger, die Rohstoffproduktion aufzustocken.

Zur Jahrhundertwende bestand ein Großteil der Rohstofflieferkette aus alternden und abnehmenden Ressourcen mit schäbigen und heruntergekommenen Infrastrukturen. Eine Menge Arbeit musste investiert werden, um die Kapazität der Produktion natürlicher Ressourcen materiell zu vergrößern. Aber insbesondere für die endlichen Ressourcen, die im Inneren der Erde versteckt sind, würden neue Projekte nur nach intensiver Erforschung, Entdeckung und Entwicklung geplant werden. Und dieser Prozess ist weder schnell, einfach, noch billig!

Die Produktion von Petroleum und Mineralien ist ein Beispiel dieses mühsamen Prozesses. Die erste Phase beinhaltet die ökonomische Durchführbarkeit eines Minerallagers oder eines Ölfeldes, was viele Jahre intensiver Erforschung erfordert. Wenn sich ein Projekt tatsächlich als ökonomisch tragbar herausstellt, nur dann arbeiten die Direktoren der Produktionsfirma die Details aus und treffen die Entscheidung, die Arbeiten zu beginnen.

Nach einer positiven Entscheidung müssen die Inhaber der Firmen Geld für die Finanzierung des Projektes aufbringen. Die Entwicklungs-/Konstruktionsphase dauert dann einige Jahre und wenn alles gut läuft, wird das Projekt schlussendlich bereit für die kommerzielle Produktion sein. Letztendlich braucht es 5 bis 10

Jahre und Hunderte Millionen Dollar, um lediglich mittelgroße Minen- oder Bohrarbeiten in Auftrag zu geben.

Aufgrund dieser langsamen Reaktionszeit auf der Angebotsseite war das Angebotswachstum weit davon entfernt, mit dem Wachstum der Nachfrage mitzuhalten. Und wenn das Angebot die Nachfrage nicht befriedigen kann, sind die einzige Möglichkeit, die Nachfrage zu bezwingen, steigende Preise. Wie Sie in der zweiten Spalte sehen können, reagierten die Preise mit scharfen Anstiegen.

Diese Bullenmarkthöchstwerte ergaben die Gewinne, die Sie in der dritten Spalte sehen können. Und bedenken Sie, dass diese Gewinne von einem gemeinsamen Bezugspunkt ermittelt wurden.

Der HUI zum Beispiel erreichte sein Tiefstwert von 35,99, bis er später im Jahr 2000 einen Trough-to-peak Gewinn von 1331% erlebte. Viele der Basismetalle erreichten ihre Tiefstwerte erst einige Jahre später. Vom Tiefstpunkt bis zur Spitze hatten Aluminium, Kupfer, Nickel, Zink und Blei jeweils Gewinne von 165%, 581%, 1124%, 537% und 896%. Und der Öltiefstpreis von 10,73 \$ wurde tatsächlich Ende 1998 erreicht, mit einem Trough-to-peak Gewinn von 1259%.

Ungeachtet ihrer exakten Tiefstwerte, waren diese Bullenmärkte von Natur aus säkular. Und wie Sie in der vierten Spalte sehen können, erreichten die meisten Rohstoffe ihre vorübergehenden Hochs irgendwann im Jahr 2008.

Wie Sie in den nächsten beiden Spalten sehen können, hat der kürzliche, globale Sell-Off die Rohstoffbranche schwer getroffen. Die Preise sind weitaus geringer als ihre Höchstwerte vor kurzem. Und diese Preisrückgänge sind enorm. Viele dieser Rohstoffpreise haben in kurzer Zeit um die Hälfte oder noch mehr abgenommen.

Der Ölpreis ist seit Juli um 53% gefallen. Am globalen Konsum gemessen ist das ein gigantischer Verlust von 6,5 Billionen \$ des täglichen Kapitalflusses in nur drei kurzen Monaten. Kupfer, das bekannteste Basismetall, ist seit Juli um 49% gefallen. Und die Getreidebranche leidet ebenso, Mais und Weizen haben seit ihren Höchstwerten in diesem Jahr 41% und 61% abgenommen.

Bedeutet dieses Gemetzel in allen Bereichen, dass der Rohstoffbullenmarkt vorbei ist? Ich denke nicht! Ich weiß, dass diese Haltung total unverständlich ist, aber lassen Sie mich das erklären. Der Rohstoffbullenmarkt ist aus einem einfachen Grund nicht vorbei: Asien. Dank China wird die Wirtschaft Asiens auch noch die nächsten Jahrzehnte boomen.

Eine Möglichkeit, auf Asiens Wachstumsperspektiven zu blicken, ist durch die Augen seiner massiven Bevölkerung. Wenn man sich China betrachtet, wissen wir, dass seine Regierung ganz versessen darauf ist, seine Wirtschaft auszudehnen, um das entscheidende Machtzentrum der Welt zu werden.

Die 1,3 Milliarden Menschen in China und sogar 2,7 Milliarden Menschen im Rest Asiens bilden gemeinsam eine unglaubliche Konsumentenbasis, die in der Vergangenheit nicht Teil der Rohstoffbullenmärkte oder des ökonomischen Wohlstands war. Die westliche Wirtschaft, die der USA und Europa, waren lange Zeit die einzigen, die die Marktzyklen beeinflussten, bis jetzt.

Aufgrund einer ausgebauten Infrastruktur, die noch in ihrer Anfangsphase steckt und frei verfügbarem Kapital in den Händen von Leuten, die den westlichen Lifestyle leben, sollte der Rohstoffkonsum in den nächsten Jahren weiter steigen. Am Pro-Kopf-Rohstoffverbrauch gemessen, haben die westlichen Länder einen Wachstumszyklus erlebt, der seinen Höhepunkt wahrscheinlich schon gehabt hat. In Asien hingegen wird erwartet, dass der Pro-Kopf-Rohstoffkonsum schnell steigen wird, da die Menschen ihren Lebensstil verbessern.

Dieses Wachstum des Pro-Kopf-Rohstoffverbrauchs sollte nicht zu sehr durch die Probleme der Börsen beeinflusst werden. Eine Menge Fonds, die ihren Ursprung in Asien haben, sind souverän und spekulativ. Ich denke nicht, dass diese Verluste den Durchschnittsbürger in Asien beeinflussen werden, genauso wenig wie sie den Durchschnittsbürger der westlichen Welt beeinflussen werden.

Ich sage ja nicht, dass wir nicht in einer Zeit eines schrumpfenden Rohstoffangebots leben, aber Asien auch. Eine globale Flaute ist weitreichend. In Wirklichkeit sind wir inmitten eines ausgedehnten, zyklischen Bärenmarktes im Rohstoffbereich. Aber ich glaube nicht, dass dieser zur Baisse tendierende Zyklus die Kraft hat, dem säkularen Bullenmarkt ein Ende zu setzen. Und weder noch hat China diese Kraft.

Gerade erst vor kurzem äußerte sich die chinesische Regierung, dass auch wenn das ökonomische

Wachstum in diesen Zeiten etwas langsamer vorangehen wird, die ungünstigen internationalen Faktoren und sogar ernsthafte Naturkatastrophen nicht den Kern des ökonomischen Wachstums ändern werden. China machte mit Nachdruck klar, dass der gesamte Apparat seines Wirtschaftswachstums die Kraft hat, externe Risiken zurückzuweisen, die sich ihm in den Weg stellen.

Und wenn Sie daran denken, dass jede Woche ungefähr ein neues Kohlekraftwerk aus dem Boden schießt und dass die Ölnachfrage voraussichtlich um 50% in den nächsten 10 Jahren steigen wird, ist es offensichtlich, dass China einen enormen Einfluss auf die globalen Rohstoffmärkte hat.

Aber ungeachtet dieser Erklärungen Chinas fragen sich viele Leute, wie ich immer noch glauben kann, dass dieser Rohstoffbullenmarkt trotz der rasant fallenden Rohstoffpreise nicht vorbei ist. Für viele Leute ist das Wort "Korrektur" eine Untertreibung. Wie Sie wahrscheinlich wissen, benutzen alle Börsenfachmänner den Begriff "Crash". Und welcher Definition Sie auch zustimmen, die Rohstoffpreise haben tatsächlich einen Crash erlebt.

Wie auch immer Sie den Niedergang nennen, den die Rohstoffbranche durchgemacht hat, glaube ich nicht, dass dieses Ereignis den Bullenmarkt beendet. Dieser unglaubliche Verkaufsdruck ist wahrscheinlich eine Kombination aus zu hohen Rohstoffpreisen und einer extremen und unvorhergesehenen Angst auf den Märkten.

Wenn wir uns die letzte Spalte anschauen, sehen wir, dass auch wenn die Rohstoffpreise stark abgenommen haben, die meisten trotzdem über ihren Tiefstwerten liegen. Und ich habe den SPX in diese Tabelle mit einbezogen, um Ihnen einen Überblick zu verschaffen. Wenn es irgendwelche Unklarheiten über die harte Realität des säkularen Bärenmarktes der allgemeinen Aktienmärkte und des säkularen Rohstoffbullenmarktes gibt, sollte diese Tabelle sie klären.

Investoren, die ihr Geld seit 2000 in den SPX investiert haben, mussten stürmische Zeiten überstehen. Nach einem zyklischen Bärenmarkt von 2000 bis 2002, der einen Rückgang von 49% hervorrief, folgte von 2003 bis 2007 ein unglaublicher Bullenmarkt, der die Verluste lediglich ausglich. Aber wenn man die Inflation bedenkt, ist der flache [Verlauf](#) länger als 7 Jahre für jedes Portfolio vernichtend.

Nachdem der SPX vor ungefähr einem Jahr seinen Höhepunkt erreichte, was lediglich 2% mehr als der Höchstwert im März 2000 bedeutete, fiel der Kurs um 42%. Rohstoffinvestoren ging es in diesen 8 Jahren Jahren viel besser.

Ich glaube, dass die Rohstoffe und Rohstoffaktien enorm überverkauft sind und den Investoren unglaubliche Möglichkeiten eröffnen. Aber es ist ebenso klug, daran zu denken, wie weit die Angst, die die Märkte bestimmt, die Preise gemeinsam mit einem ruinierten Finanzsystem noch negativ beeinflussen kann.

Genau jetzt sind die Märkte der fremdfinanzierten spekulativen Positionen entspannt und die ökonomische Landschaft ist wieder ausgeglichen. Die Rohstoffnachfrage ist definitiv zurückgegangen, aber nicht gänzlich verschwunden. Leider benutzen die Finanzmedien zur Zeit den Begriff "Zerstörung der Nachfrage", was etwas zu grob gesprochen ist, wenn man die Rohstoffmärkte beschreibt.

In Wirklichkeit sind es nur die Rohstoffpreise, die zerstört sind. Die Nachfrage ist nicht zerstört. Mein Geschäftspartner Adam Hamilton hat eine etwas andere Sicht auf das Paradoxon der Nachfrage. In unserem wöchentlichen Newsletter, dem [Zeal Speculator](#), vom 21.10.2008 schrieb er:

"... Trader tun so, als ob ein Rückgang der Preise bedeutet, dass wir vor einem neuen Armageddon stehen, aber das ist einfach nur dumm und unvernünftig. Wenn ein normales Jahr eine Basislinie von 100 hat, erreicht ein Rückgang mit einer ökonomischen Minderung von 2% immer noch 98. Ein jährlicher Rückgang des BIP von 5% in den USA sind 95% der normalen Basislinie pro Jahr. Die Ölnachfrage wird langsam schrumpfen, aber nicht völlig zusammenbrechen. Wir Amerikaner gehen immer noch sehr großzügig mit raren Materialien um."

"Ebenso wird auch die Nachfrage in China und Indien nicht komplett abnehmen. Das Wachstum wird vielleicht langsamer, aber die Nachfrage wird immer noch enorm sein. China hat gerade berichtet, dass sein BIP im dritten Quartal 2008 ein Wachstum von 9% vorweist. In Quartal 1 waren es 10,6% und in Quartal 2 10,1%. Die Nachfrage in China nach Öl und den meisten wesentlichen Rohstoffen steigt immer noch rasant ...."

Adam erklärt weiterhin, dass die Nachfrage nach raren Materialien sogar während schleppenden

ökonomischen Zeiten sehr präsent ist. Konjunkturrückgänge löschen die Nachfrage nicht aus, es sind schleichende Rückgänge in allen Konsumbereichen. Es sind Angst und Panik, die diesen enormen Rohstoff Sell-Off hervorgerufen haben. Und diese Preise sind über einen langen Zeitraum nicht tragbar.

Diese niedrigen Preise werden wahrscheinlich lawinenartig anschwellen. Wir sehen bereits, dass die Produktion nicht nur in der Ölindustrie abnimmt, sondern auch in der Minenindustrie. Viele bestehende Minen können ihre Metalle aufgrund der heutigen Preise nicht profitabel herstellen, was zu einem Produktionsstillstand führt.

Während die Schwäche der Märkte vielleicht noch eine Weile dauern wird, da die meisten Rohstoffpreise versuchen, ihr Gleichgewicht zu finden, insbesondere die Industriewerte, sollten die Edelmetalle im Moment boomen. In der Tabelle können Sie sehen, dass Gold die Flinte noch nicht ins Korn geworfen hat und die meisten Gewinne erzielt hat.

In diesen schwierigen Zeiten, wo sogar bares Geld mit Risiken behaftet ist, bietet Gold den Investoren einen wahren Wert. Das ökonomische Gleichgewicht von Gold ist, verglichen mit anderen Rohstoffen, einzigartig. Die Goldminenproduktion [nimmt](#) trotz der wachsenden Nachfrage weiterhin ab.

Das waren nur einige der herausragenden [Grundlagen](#) von Gold. Und die globale Finanzkrise macht Gold nur noch attraktiver für Investoren, weil es ihnen Sicherheit bietet.

Alles in allem glaube ich, dass der Rohstoffbullenmarkt noch nicht vorbei ist. Im Laufe der Geschichte dauerten Rohstoffbullenmärkte durchschnittlich [17](#) Jahre und es gibt keinen Grund zu glauben, dass dieser eine Ausnahme darstellt. Wie Sie in der Tabelle sehen können, waren die Rohstoffe die stärkste Vermögensklasse in den letzten 8 Jahren und ich glaube, sie werden es auch noch für die nächsten 8 Jahre sein.

Wir bei Zeal befassen uns intensiv mit den Märkten und suchen ständig nach neuen Handelsmöglichkeiten. Seit dem Beginn des Rohstoffbullenmarktes im Jahr 2000 haben wir stetig topaktuelle Rohstoffmarktanalysen erstellt und nutzen dieses Wissen, um die Handelsmöglichkeiten mit hohem Potential wahrzunehmen. Diese beschreiben wir in unserem anerkannten monatlichen [Newsletter Zeal Intelligence](#).

Wir nutzen die Forschung auch, um zusätzliche [Berichte](#) über eine Vielzahl von Sektoren aus dem Rohstoffbereich zu verfassen. Unser aktueller Bericht beschreibt die vielversprechenden Rohstoff ETFs und ETNs, die momentan spottbillig sind. Um diesen Bericht lesen zu können und/oder sich unseren vielen Abonnenten anzuschließen, die nach einer Orientierungshilfe, Erfahrungsberichten und nach Tapferkeit in diesen wilden Zeiten suchen, [besuchen](#) Sie Zeal noch heute!

Im Endeffekt sind es die Grundlagen, die die säkulare Natur jedes Bullenmarktes bestimmen. Die langfristigen Perspektiven für die Rohstoffbranche sind sehr vielversprechend. China wird weiterhin die führende Macht der Entwicklungsländer sein und es sind jene Länder, die den Rohstoffbullenmarkt in der Vergangenheit vorangetrieben haben und es auch in Zukunft tun werden.

Die zeitweiligen Wachstumstendenzen werden vielleicht einen Rückgang erleiden, aber sie werden nicht zum Stillstand kommen. Und vielleicht werden die Kettenreaktionen, die durch die momentane, extreme Angst hervorgerufen wurden, einen noch stärkeren Ansturm auf die Rohstoffe auslösen, sobald dieser Rückgang seinen Lauf nimmt. Die Investoren, die den Rohstoffbullenmarkt noch nicht aufgegeben haben, haben gute Chancen auf legendäre Gewinne.

© Scott Wright  
Copyright by Zeal Research ([www.ZealLLC.com](http://www.ZealLLC.com))

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 31.10.2008.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... [www.zealllc.com/subscribe.htm](http://www.zealllc.com/subscribe.htm)

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie [www.zealllc.com/financial.htm](http://www.zealllc.com/financial.htm) für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an [zelotes@zealllc.com](mailto:zelotes@zealllc.com). Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in

*der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/8903--Ist-der-Rohstoffbullenmarkt-vorbei.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).